

Motion: AIA – die Schweiz als Early-Mover. Prozess rasch einleiten

Urheberin: Susanne Leutenegger Oberholzer, Nationalrätin SP BL

Text

Der Bundesrat wird eingeladen, umgehend den Prozess zur Einführung des automatischen Informationsaustausches AIA in Steuersachen gegenüber den OECD-Staaten einzuleiten. Dem Parlament ist bis anfangs September 2014 eine entsprechende Vorlage zu unterbreiten.

Begründung

Die Vorarbeiten der OECD zur Einführung des automatischen Informationsaustausches in Steuersachen stehen im Juni 2014 vor dem Abschluss. Nachdem auch Österreich und Luxemburg ihre Zustimmung gegeben haben, ist der AIA in der EU beschlossene Sache. Sinnvollerweise bewegt sich die Schweiz jetzt rasch in Richtung Einführung des AIA. Blosser Absichtserklärungen der Koordination mit der OECD reichen nicht mehr aus. Wichtig ist, dass die Schweiz nicht länger am Schluss der Entwicklung steht, sondern als „Early Mover“ vorangeht. Das ist für die internationale Reputation zentral, schafft Rechtssicherheit und erspart ökonomische Ineffizienzen über Behelfslösungen in der Amtshilfe in Steuersachen.

Damit eine rasche Umsetzung gewährleistet werden kann, muss der Prozess jetzt eingeleitet werden. Damit ist die Schweiz bereit, wenn die OECD im Herbst mit der Umsetzung des AIA beginnt. Das dient nicht nur der guten Reputation der Schweiz als sauberer Finanzplatz, stärkt die Wettbewerbssituation der Schweiz und schafft Rechtssicherheit insbesondere für die Finanzinstitute.

6. Mai 2014